



Sonnenaufgang am 17. Dezember 2019 (Foto Hans Mair)

Hymnus

1. Der Morgen rötet sich und glüht,
der ganze Himmel tönt von Lob,
in Jubel jauchzt die Erde auf,
und klagend stöhnt die Unterwelt.
2. Der starke, königliche Held
zerbrach des Todes schweren Bann.
Sein Fuß zertrat der Hölle Macht:
Aus harter Fron sind wir befreit.
3. Er, den der Stein verschlossen hielt
und den man noch im Grab bewacht,
er steigt als Sieger aus dem Grab,
fährt auf in strahlendem Triumph.
4. Schon werden alle Klagen stumm,
in Freude wandelt sich der Schmerz,
denn auferstanden ist der Herr;
ein lichter Engel tut es kund.
5. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,
der aus dem Grabe auferstand,
dem Vater und dem Geist zugleich
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

Vom Ostersonntag bis zum Samstag vor dem Pfingstfest betet die Kirche diesen Hymnus beim Morgengebet, den Laudes. Die Zeit des Wartens, der Advent, findet seine Erfüllung in der Auferstehung. Diese Hoffnung verbindet den roten und glühenden Morgen eine Woche vor dem Weihnachtsfest mit dem Hymnus der Osterzeit und lässt uns aufatmen, trotz Corona.